

Gruppe CDU/Freie Wählergemeinschaft  
Karl-Jürgen Heldt  
Leo-von-Klenze-Str. 9  
38315 Schladen



*Freie Wählergemeinschaft*

Gemeinde Schladen-Werla  
Am Weinberg 8

38315 Schladen

Schladen, den 07.11.2022

### **Antrag auf Planung eines Erweiterungsbaus am Gerätehaus der FFW Wehre**

Der Rat / der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Schladen-Werla möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Gemeinde- und Ortskommando der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schladen-Werla und der Ortsfeuerwehr Wehre, die Planungen für einen Erweiterungsbau am Gerätehaus Wehre aufzunehmen. Zur zeitgemäßen und personengerechten Unterbringung der freiwillig dienstleistenden Angehörigen samt deren Fahrzeugen sowie Ausrüstung, sollen die aufgezeigten Missstände zügig abgestellt werden.

#### **Begründung:**

Bei der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses Wehre anlässlich der Ausschusssitzung am 05.09.22 wurde allen Teilnehmenden offensichtlich, dass die Platzverhältnisse und der Gebäudezustand sowie das Platzangebot der Feuerwehr Wehre längst nicht mehr auf dem Stand der Technik sind. So ist z.B. die Fahrzeughalle so eng, dass das Tragkraftspritzenfahrzeug herausgefahren werden muss, um die Einsatzkleidung anlegen zu können. Beim Herausfahren beeinträchtigen die Abgase Kleidung und Gesundheit der Einsatzkräfte. Im Einsatzfall der ehrenamtlichen Brandschützer, bürgt das derzeit erforderliche Vorgehen zudem Herausforderungen (z.B. Abhören des Einsatz-Funks) und Gefahren (z.B. Sicherheit der Angehörigen).

Hierneben ist der Sanitärbereich augenscheinlich in Größe und Form keineswegs zeitgemäß, für Männer und Frauen gibt es keine räumliche Trennung.

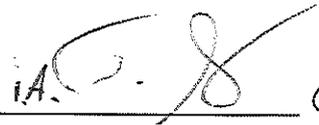
Der „Werkstattplatz“ ist auf wenig Raum gleichzeitig Büro und Materiallager, was nötige Vor- und Nachbereitungen erschwert.

Das mit viel Engagement über private Mittel beschaffte Mannschafts-Fahrzeug ist in einer Privatscheune hunderte Meter weiter untergebracht und muss im Einsatzfall erst

zugeführt werden. Die so im Einsatzfall benötigte Zeit für die Koordination bindet einen Teil der Einsatzkräfte.

Aus Sicherheitsgründen sowie aus Respekt gegenüber den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, ist es daher erforderlich, dass hier schnellstmöglich eine personengerechte Unterbringung durch einen sehr zeitnahen Erweiterungsbau umgesetzt wird, um diese Missstände abzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

  
\_\_\_\_\_  
(Schlüssel)

Karl-Jürgen Heldt